



Wer ist eigentlich Hans im Schnäggeloch?

Das erste öffentliche Interview mit Hans Dampf im Schnäggeloch

Das MärliMusicalTheater präsentiert in der Saison 2013/2014 erstmals das MärliMusical «Hans im Schnäggeloch» von Andrew Bond. Die Premiere findet am So, 19. Oktober in Wädenswil statt. Anschliessend tourt die Produktion bis April 2014 quer durch die deutschsprachige Schweiz.

Herr Dampf, Sie sind ja ein berühmter Mann, aber ich weiss gar nichts über Sie. Erzählen Sie doch mal etwas über sich.

Ach, nennen Sie mich doch einfach Hans. Ich bin nämlich bloss ein einfacher Kleinbauer.

Aber die halbe Welt singt ein Lied über Sie.

Ja, und was für ein gemeines. «De Hans im Schnäggeloch hät alles, was er will. Und was er will, das hät er nöd und was er hät, das will er nöd.» Seit Jahrhunderten hänselt mich das ganze Volk mit diesem fiesen Lied. Wahrscheinlich stammt sogar genau davon das Wort hänseln. Das ist das reinste Volksmobbing!

Haben Sie eine Ahnung, wie es so weit kommen konnte?

Nein, überhaupt nicht. Okay, ich gebe es zu, dass ich zu den Leuten gehöre, die lieber eine Taube auf dem Dach singen hören als ein Spatz in der Hand. Ja, ich schaue gerne über meinen Gartenzaun hinweg und sehe Dinge, die ich auch gerne hätte. Aber so sind wir doch alle, oder? Deswegen muss sich doch niemand ein gemeines Lied ausdenken. Und gar niemand hat je nachgefragt, was hinter dem Lied steckt, wer Hans Dampf wirklich ist.

Bin ich wirklich die erste, die danach fragt?

Nein, die zweite. Der Kinderliedermacher Andrew Bond hat sich die Frage auch schon gestellt. Und dann hat er recherchiert und geforscht, bis er in seiner Phantasie die wahre





Geschichte ge... äh erfunden hat. Endlich erfährt die Welt die vollständige Geschichte von Hans im Schnägge Loch. Wissen Sie, ich kann nämlich nichts dafür, dass mein Vater so früh gestorben ist und ich alleine mit meiner Mutter unseren Hof bewirtschaften muss. Das ist harte Arbeit, auch wenn es vielleicht idyllisch aussieht. Vor allem das Ausmisten des Kuhstalls jeden Tag zwei Mal: Das ist doch ein Mist!

Oh, das tut mir leid.

Und was kann ich dafür, dass ausgerechnet in unserem Miststock ein seltener Mistkerl lebt, der zaubern kann? Und dass zwei Schnurri-Wichte ausgerechnet mit mir ihr Spielchen treiben wollen, ist im Fall auch nicht meine Schuld.

Ist ihre Geschichte eine tragische?

Ja und nein. Es passieren mir schon ein paar schlimme Dinge – tja, ich bin auch selber schuld. Aber zum Glück ist die ganze Sache ja gut ausgegangen.

Und diese Geschichte zeigt nun das MärliMusicalTheater in der ganzen Schweiz?

Ja, das sind sechs super Profi-Schauspielerinnen und Schauspieler mit einem wunderschönen Bühnenbild und tollen Kleidern. Das Musical mit Regisseur Thomas Lüdi ist sehr witzig geworden, auch wenn es zwischendurch ernsthafte Sequenzen gibt. Und die Lieder sind einfach grossartig. Sie gehen mir dauernd durch den Kopf.

Für wen empfehlen Sie das Stück?

Für alle ab 5 Jahren. Und explizit auch für Erwachsene ohne Kinder. Das Stück ist ja eine Weltneuheit und so etwas Tolles sieht man selten. Man kann sogar zaubern lernen wie der Mistkerl und mitsingen, zum Beispiel bei meinem Lieblingslied am Schluss: «De Hans im Schnägge Loch hät alles, was er will. Und was er hät, das gfallt em ja und was em fählt, da schafft er dra.»

Hans Dampf, vielen Dank für das Interview!